

# Gemeindebrief



MRZ 18 – JULI 18 | ALT-KATHOLISCHE GEMEINDE AUGSBURG



*...und wusste spätestens am Abend des ersten Tages,  
dass die Entscheidung mehr als gut war.*

Stille Tage auf dem Sonnenhof





... hmm dachte ich, das klingt irgendwie verlockend. Stille kann ich dringend brauchen, und auch die Sonne ist etwas, was man bei uns in Augsburg im Herbst, dank Lech und Wertach, ja nur selten zu sehen bekommt. Als ich mich dann etwas näher informierte über diesen Sonnenhof und dabei erfuhr, dass die Schwestern von Grandchamps, die dieses Haus leiten, ein weibliches Pendant zur Taizébruderschaft sind, war die Neugier endgültig geweckt. Ich meldete mich an... .. und wusste spätestens am Abend des ersten Tages, dass die Entscheidung mehr als gut war. Da ich bereits auf einen langen Exerzitionsweg zurückblicken darf, kenne ich die Stille und weiß, wie kostbar und wertvoll, aber auch wie fordernd sie sein kann. Ich weiß, dass es Momente gibt, in denen du vor Glück zerspringen willst und genauso auch Momente, in denen du eine tiefe Leere und Traurigkeit empfindest. Um dies alles gut aushalten zu können, braucht es drei Dinge:

- ein liebevolles Mitgehen durch die Person, welche diese Tage leitet. Dafür Dir, liebe Alexandra ein herzliches Dankeschön!
- eine Gemeinschaft, die dich wie ein unsichtbares, stilles, achtsames Netz jederzeit umgibt

und hält. Auch hier ein Dankeschön an jede(n) Einzelne(n) von Euch, mit denen ich diese Tage in Stille er-leben durfte.

- einen Ort der die Stille er-lebbar macht, an dem ich mich geborgen und gut aufgehoben fühle. Genauso ein Ort ist der Sonnenhof!

Dieses kleine Haus mit seinen Schwestern zu beschreiben ist nicht einfach, es will erlebt werden.

Bei unserem letzten gemeinsamen Mittagessen, nachdem das Schweigen gebrochen war, sagte eine Schwester zu mir: „Die Stille hilft uns, achtsamer mit uns und mit den anderen Schwestern umzugehen. Sie zentriert uns auf das Wesentliche und lässt uns somit das Wesen unseres Gegenüber klarer erkennen. Genauso wie Gott uns und wir Gott dadurch klarer erkennen können.“

Ich denke, diese Worte machen den Geist des Hauses und der Gemeinschaft selbst am ehesten erfahrbar. Es ist ein Gefühl der tiefen Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, des inneren Hörens und der absoluten, liebevollen Zuwendung in allem, was die Schwestern tun. Genau dies tat mir unglaublich gut, so dass ich voller Dankbarkeit und mit einer tiefen Verbundenheit zu diesem Ort und seinen Schwestern gestärkt nach Hause fahren konnte. Als ich mir knapp eine Woche später zu Hause, wieder angekommen in Trubel und Chaos, die Frage stellte, was mich aus diesen Tagen noch berührt und begleitet, war die Antwort darauf schnell gefunden: Das Lächeln einer Schwester. Ihren Namen hatte ich schon wieder vergessen, aber ihr liebevolles Lächeln, das mich während der Tage immer wieder einmal im Innersten berührt hat, wird mich noch lange begleiten und an den Sonnenhof erinnern, der seinem Namen während unserer Zeit dort übrigens alle Ehre gemacht hat..

*Andrea Schuster*

Wer rechnet schon beim sonntäglichen Kirchengang mit dem Erscheinen einer Clownin – noch dazu mit einer echten Clowndame namens Jenny? Zwar ahnte die alt-katholische Gemeinde in Augsburg, dass an diesem Faschingssonntag eine Überraschung auf sie wartete, aber die meisten Kirchenbesucher erwarteten wie in den Vorjahren eine auf mannemisch vorgetragene Büttenspredigt der Pfarrerin als ihr traditionelles Wort zum Sonntag. Umso mehr überraschte sie dann das Kommende: Nämlich, als am Ende der Lesung die rot benetzte Jenny mit einer prall gefüllten schwarzen Knautschlacttasche auftauchte und die eben gehörten Worte der Bibel in eine szenische Interpretation umsetzte, die alle Anwesenden beeindruckte und verzauberte.

*„Da schuf Gott Adam, die Menschen, als göttliches Bild, als Bild Gottes wurden sie geschaffen, männlich und weiblich hat Gott sie geschaffen.“* – mit diesen letzten Worten der Lesung begann sie ihren Auftritt. Dann blickte sie freudestrahlend in die Runde und rief genüsslich „seehr gut!“

Um der Gemeinde zu beweisen, dass jeder der Anwesenden ein gelungenes Werk Gottes sei, kramte sie zahlreiche kleine Spiegel aus ihrer Tasche, die sie den um sie herumsitzenden Menschen vor's Gesicht hielt - „seehr gut“, „seehr gut“ lobte sie dabei unentwegt. Dann wanderten die Spiegel durch die Reihen und jeder hatte die Gelegenheit, sich selbst darin zu begutachten – und das Ergebnis war wieder „seehr gut“!

Aber das war lange noch nicht alles. Mit Schwung setzte sich die Clownin nun auf den Buchtisch und machte sich auf die Suche nach dem Göttlichen in ihr, indem sie ihre einzelnen Körperteile betastete, begutachtete und bestaunte. Sie tat dies mit höchstem Genuss und lachte vor Freude immer wieder laut vor sich hin. Dann kam ihr noch eine

weitere Idee: Jetzt zog sie sich auch noch die Schuhe und Strümpfe aus um ihre Füße zu bestaunen – und bemalte doch tatsächlich ihre Füße mit grellen Fingerfarben! Stolz auf ihr künstlerisches Werk schritt sie dann den Kirchenraum ab, um so ihre Fußspuren zu hinterlassen. Während des Herumlaufens schielte sie bereits auf die Füße der ersten Reihe und mit einer beeindruckenden Charmeoffensive gelang es ihr im Nu, gleich mehrere „Opfer“ zu finden. Einige der Freiwilligen waren so kitschig, dass sie schallend lachten, während ihre Füße bemalt wurden, was wiederum alle anderen Kirchenbesucher auch ansteckte herzlich mitzulachen. Anschließend wateten sie mithilfe einiger Helfer hin und her und hinterließen auch ihre Fußabdrücke.

Aber damit nicht genug – Jenny wollte schließlich saubere Füße zurücklassen, aber woher nur Wasser nehmen? Einige hatten es schon befürchtet und wirklich - kurz entschlossen tauchte sie den bereits gezückten Waschlappen ins Weihwasserbecken, um dann alle Füße wieder reinzuwaschen. Nach dieser Fußwaschung kam die krönende Massage mit Salbe der nun weitgehend farbenfreien Füße. Entstanden war ein Bild auf dem Kirchenboden mit lauter farbigen Fußabdrücken, die wie der Anfang eines Weges anmuteten. Die Pfarrerin verriet uns am Ende des Gottesdienstes, dass wir nun in der kommenden Zeit – von Aschermittwoch bis Ostern – auf diesen Spuren wandeln könnten... Sichtlich beschwingt und gespannt auf das, was kommen würde, verließen wir die Kirche.

*Susanne Täufer*





### Verstorben

Wir gedenken der Verstorbenen:

Otto Winter, 94 Jahre aus Augsburg

am 25.12.2017

Rosemarie Redl, 87 Jahre aus Neusäß

am 16.02.2018

Herbert Schmid, 84 Jahre aus Langweid

am 23.02.2018

### Beitritte

Ihren **Beitritt** zur alt-katholischen Kirche erklärten:

Chris Reherrmann aus Augsburg

Ulrike Matthäus aus Augsburg

Ernst Hehl aus Stadtbergen

Patrizia Baumeister aus Villenbach

Martin Baumeister aus Villenbach

Ute Conrad aus Augsburg

Hans-Jürgen Conrad aus Augsburg

Markus Schlemmer aus Diedorf

Philipp Strobel aus Augsburg

Ulrike Pischke aus Huisheim

### Kreativgruppe

Jeweils am **ersten Montag im Monat** trifft sich **ab 14:00 Uhr** die Kreativgruppe. Bei Kaffee und Kuchen ist Zeit zum Austausch. Danach werden in Handarbeit Produkte zum Beispiel für den Adventsbazar hergestellt. Jeder und jede ist willkommen! Kontakt: Elisabeth Weber, Tel: (08 21) 9 12 73

### Spendenquittungen

Für Ihre Spenden ab 50 € haben wir für das Jahr 2017 Spendenquittungen versandt. Wenn Sie keine erhalten haben oder für einen Betrag unter 50 € eine benötigen, melden Sie sich bitte

im Pfarramt. Auch an dieser Stelle bedankt sich der Kirchenvorstand sehr herzlich für die vielfältige Unterstützung im vergangenen Jahr!

### Taizé-Gebet

Jeweils donnerstags um 19:00 Uhr feiern wir in unserer Apostelin-Junia-Kirche ein Taizé-Gebet. Dieses ist vom gemeinsamen Singen der Taizé-Lieder, einer Zeit der Stille und dem Hören von Bibeltexten geprägt.



## Kar- und Ostertage



An den Kar- und Ostertagen feiern wir die zentralen Geheimnisse unseres Glaubens. Dabei kommt zum Ausdruck, dass unser Glaube mit den Wirklichkeiten unseres Lebens zu tun hat: Freude, Trauer, Leid und Tod, geschenktes Leben, Aufbruch und Verwandlung, Zerschlagen und Heil- und Neu-werden – all das ist im Mitfeiern der Kar- und Ostertage zu erfahren. Wir laden Sie zu folgenden Gottesdiensten ein:

### Gottesdienst zum Palmsonntag

Am **25. März** feiern wir um **10 Uhr** unseren Palmsonntagsgottesdienst. Im Mittelpunkt wird der umjubelte Einzug Jesu nach Jerusalem stehen. Auch wenn in den Texten dieses Tages die Karwoche bereits anklingt, können Sie die Freude des Tages beim israelischen Palmentanz vor der Kirche erleben.

### Gründonnerstag

Am **29. April** laden wir Sie ein, mit uns das Gedächtnis des letzten Abendmahles zu feiern. Wir tun dies in einer besonderen Art der Tischeucharistie um **19:00 Uhr** in unserer Apostelin-Junia-Kirche. Danach wird eine Gethsemane-Stunde gestaltet. Bei geeigneter Witterung auch mit Einheiten im Park. Bitte entsprechende Kleidung mitbringen. Musikalische Gestaltung durch Maria Dehner an der Harfe.

### Karfreitag

Um **15:00 Uhr** feiern wir die Karfreitagsliturgie und gedenken des Leidens und Sterbens Jesu.

Dabei wollen wir uns Zeit nehmen, mit unseren eigenen Kreuzerfahrungen oder der anderer Menschen in der Gegenwart Jesu zu verweilen. Die von Gisa Feder gespielten Biber-Sonaten unterstreichen den besonderen Charakter dieses Tages.

### Ostersonntag

Um **5:30 Uhr** beginnt die Auferstehungsfeier. Wir feiern in die aufgehende Ostersonne hinein, so dass uns die Symbole Dunkelheit und Licht im Gottesdienst eindrücklich begleiten. Im Gottesdienst singt ein Sextett unter der Leitung von Gisa Feder eine Schütz-Motette und Werke von Helge Burggrave. Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem Osterfrühstück ein. Sie können sich in die ausliegende Liste im Gemeinderaum eintragen oder sich über das Pfarramt anmelden.

### Ostermontag

Um **10:00 Uhr** feiern wir einen festlichen Ostergottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung mit Corinna Graßl-Roth (Querflöte, Gesang), Sarah Kaltenhäuser (Violine), Ilse Kerler (Orgel), Christine Schmid (Violine, Orgel), Regina Werth (Querflöte).

### KirchTurmKonzert

**Samstag, 14. April 2018, 18 Uhr:** Der Frühling - ein Gedicht! Lieder, Klänge und Worte über ein jährlich wiederkehrendes Thema. Jeder kennt die klassischen Schlager, Volks- und Kunstlieder über den Frühling, doch gibt es einen Popsong über den Frühling? Eichen-dorff mit „Frühling lässt sein blaues Band ...“ – wunderschön, kennt jeder von der Schule! – doch was fiel weiteren Dichtern zwischen März und Mai ein?

Wir kommen dem Frühling auf die Spur und laden ein zum Zuhören und Mitmachen, denn: „Der April macht was er will - und wir bleiben auch nicht still.“

Bekanntes und Unerhörtes, Klassisches und Modernes, Lustiges und Nachdenkliches wird präsentiert vom Frauenchor Via Kanto und dem Ensemble 3 D (Amelie Dehner, Violine, Annika Dehner, Flöte, Maria Dehner, Gesang, Klavier), N. N. (Gäste). Eintritt frei, Spenden erbeten.

**Liebe Chorsängerinnen und Sänger,** im Gottesdienst am Pfingstsonntag wollen wir Taizé-Lieder singen, die von dem Heiligen Geist erzählen. Wer singt mit? Proben am **Freitag den 11.5. und Freitag den 18.5. ab 18.30 Uhr.** Bitte meldet Euch wie gewohnt bei Gisa Feder: gisa-sounds@gmx.de

### Pfingstgottesdienst – 20. Mai – mit Taizéliedern

Den Gottesdienst am **Pfingstsonntag um 10 Uhr** wird der Projektchor unserer Gemeinde unter der Leitung von Gisa Feder mit mehrstimmigen Taizéliedern gestalten.

### Patrozinium am 13. Mai

Zu diesem Festtag erklingt im Gottesdienst die Missa brevis in D-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Es musizieren unter der Leitung von Gisa Feder ein Frauenensemble und ein Streichquartett. Dazu gestalten Frauen aus unserer Gemeinde den Gottesdienst mit den Inhalten des diesjährigen Frauensonntags.

Studientag mit Prof. Andreas Krebs am 30. Juni

### Vom Protest zur Kirche. Die Anfänge des Alt-Katholizismus nach 1870

Wir konnten unseren Theologieprofessor Andreas Krebs aus Bonn dazu gewinnen, für uns einen Studientag zur alt-katholischen Kirchengeschichte zu gestalten. Dabei werden wir in die spannende Entstehungsgeschichte unserer alt-katholischen Kirche eintauchen.

Zeit: **10:00 – 16:00 Uhr**, Kosten: 20 €, inklusive: einfaches Mittagessen, Kaffee und Kuchen  
Anmeldung bitte über das Pfarramt:  
Tel. (08 21) 45 18 99, augsburg@alt-katholisch.de

### Firmung 2018

Am **14. Oktober** wird unser Bischof Dr. Matthias Ring in unserer Gemeinde das Firmsakrament spenden. Ab dem 21. April werden sich Joshua Knöller, Mia Mühlbauer, Dorothea Täufer und Alexander Schewe auf die Firmung vorbereiten. Pfarrerin Alexandra Caspari und Religionspädagoge Andrea Schuster werden die Jugendlichen auf diesem Weg begleiten.

### Sommerfest mit Glockenweihe | 15. Juli

Zu diesem Anlass wird unser Bischof Dr. Matthias Ring nach Augsburg kommen. Wir beginnen mit einem festlichen Gottesdienst um **10 Uhr**. Damit alle einen guten Platz finden, wird der Gottesdienst auch in den Gemeindeforum übertragen. Die Glockenweihe und den Schlusssegens wird die Gottesdienstgemeinde gemeinsam auf dem Kirchenvorplatz erleben. In der Kirche wird der Inninger Kirchenchor die „Glockenmesse“ Missa brevis in B von Christopher Tambling singen. Auf dem Kirchenvorplatz musiziert der Posaunenchor der evangelischen Philipuskirche in Westheim. An diesen festlichen Gottesdienst schließt sich ein buntes Fest mit Leckereien vom Grill, Salatbuffet, Kuchen und Kaffee an. Die Fundraisinggruppe organisiert eine Tombola mit attraktiven Preisen.

Es gibt also viel zu erleben und – ganz besonders – die ungezwungene und herzliche Atmosphäre zu genießen!

### 1. Mai – ein Tag auf dem Stauden-Meditationsweg

Da es die letzten Jahre so schön war, wollen wir am **1. Mai** eine weitere Etappe auf dem Stauden-Meditationsweg gehen. Der Weg wurde für Menschen jedweder Religion eingerichtet, die beim Wandern durch eine herrliche Natur ein wenig über sich, Gott und die Welt nachdenken und meditieren wollen. Es lassen sich einfache Meditationsübungen in den traditionellen Formen der großen Weltreligionen mit einer sinnfrohen Wahrnehmung einer intakten, ruhigen und ländlichen Natur- und Kulturlandschaft verbinden. Musikalisch werden uns Lieder von Helge Burggrabe begleiten. Unsere diesjährige Etappe führt uns über Wiesen und an einem Aussichtsturm vorbei von Markt Wald nach Mittelneufnach (ca. 5,5 km). Nach der Wanderung werden wir im Gasthof zum Adler in Mittelneufnach einkehren. Abfahrt in Augsburg um **8:30 Uhr**. Heimkehr um ca. 16 Uhr. Anmeldung bitte über das Pfarramt: Tel. (08 21) 45 18 99, augsburg@alt-katholisch.de

### Kirche im Radio

Die alt-katholischen Morgenfeiern (Positionen) im Bayerischen Rundfunk (Bayern 2) werden **zwischen 6.30 Uhr und 7.00 Uhr** gesendet und finden an folgenden Sonntagen statt:

- 08. April** Pfarrer i. R. Harald Klein, Rosenheim,
- 27. Mai** Pfarrer Hans-Jürgen Pöschl, Weidenberg
- 8. Juli** Pfarrer i. R. Harald Klein, Rosenheim





**Ökumene in Pfersee**

Christi Himmelfahrt – ökumenisches Abendmahl

Am Himmelfahrtstag (**10. Mai**) wollen wir das gemeinsam tun, was seit der Vereinbarung zwischen der alt-katholischen und der evangelischen Kirche möglich ist: gemeinsam Abendmahl bzw. Eucharistie feiern. Wir tun es in nachbarschaftlicher Verbundenheit mit den Gemeinden St. Paul aus Pfersee, der Friedenskirche in Stadtbergen und St. Thomas aus Kriegshaber.

In diesem Jahr sind wir bei der Friedenskirche Stadtbergen zu Gast: Ökumenisches Abendmahl am **10. Mai** um **10 Uhr** in der Friedenskirche Stadtbergen, Am Graben 21.

**Ökumenische Frauengottesdienste**

Am Mittwoch, **16. Mai**, findet im Klostergarten von St. Stephan (Karmelitenmauer) um **19:30 Uhr** ein ökumenischer Frauengottesdienst zum Thema „Aufgeblüht“ statt.

**Ökumenischer Weg am Sonntag, 08. Juli**

Da es im vergangenen Jahr so schön war, lädt der Ökumenausschuss Pfersee zu einem gemeinsamen Erfahrungsweg ein. Am Nachmittag des **08. Juli** wollen wir uns auf den Weg machen, um uns gegenseitig zu erzählen, zu bereichern und zu stärken.

Wir beginnen um **16:30 Uhr** am Sportplatz Leitershofen (Bergstraße 20). Von dort gehen wir ca. 1,5 Stunden (ca. 3 km) zu Fuß bis nach Wellenburg. Ab ca. 18:30 Uhr wollen wir diesen gemeinsamen Nachmittag mit einer Einkehr in der Schlossgaststätte Wellenburg ausklingen lassen.

Eine Rückfahrgelegenheit wird organisiert.



**Sommerhighlight: Mit dem Fahrrad vom Elsass nach Taizé**  
Für Jugendliche ab 15 Jahren

Wer heuer möchte, kann sich sportlich betätigen und mit dem Rad vom Elsass bis Taizé fahren. Dazu werden wir mit einem Reisebus bis nach Frankreich gebracht. Unsere Fahrräder werden hierzu in einem Anhänger verstaut. Dann geht es idyllisch an den Flüssen Doubs und Saone auf wunderschönen Radwegen bis ins Burgund. Nur ganz selten müssen wir auf wenig befahrene Landstraßen ausweichen. Übernachtet wird jeden Tag auf einem anderen Campingplatz – in der Mitte unserer Reise aber werden wir an einem See einen Ruhetag einlegen. Die Etappen werden zwischen 30 km und 72 km liegen – so geplant, dass wir langsam anfangen und uns dann steigern. Ein VW Bus wird unser Campingequipment transportieren, so dass ihr nur euer persönliches Gepäck in Satteltaschen verstauen müsst.

Danach nehmen wir eine Woche lang am Jungentreffen in Taizé teil. Die Sommertreffen sind viel internationaler als die Treffen an Pfingsten, so dass ihr sicherlich viele interessante Menschen aus der ganzen Welt kennenlernen werdet! Für alle, die nicht gerne radfahren, oder keinen Platz mehr in der Radgruppe finden: Für euch

organisieren wir eine Hinfahrtmöglichkeit, so dass wir uns dann alle in Taizé treffen und auch gemeinsam wieder nach Hause fahren können. Also gleich anmelden – denn aufgepasst, die Plätze in der Radgruppe sind begrenzt.

Informationen auf einen Blick:

**Radgruppe:** Anfahrt mit dem Rad + Aufenthalt in Taizé: Abfahrt: Montag, **30. Juli 2018 ca. 7:00 Uhr** in Augsburg | Rückkehr: Sonntag, **12. August 2018 ca. 20:00 Uhr** in Augsburg | Kosten: 270 € für Jugendliche

**Anfahrt mit dem Bus + Aufenthalt in Taizé:** Abfahrt: Samstag, **04. August** mit dem Regenbogenbus – nähere Informationen folgen | Rückkehr: Sonntag, **12. August 2018 ca. 20:00 Uhr** in Augsburg | Kosten: 135 € für Jugendliche, 255 € für Erwachsene (ab 30 Jahren)

**Im Preis enthalten:**

- Busfahrt von/bis Augsburg /evtl. mit Fahrradtransport
- Unterkunft und Verpflegung (Übernachtung im eigenen Zelt)
- Reiseversicherung

Anmeldeschluss: **15.06.2018**

Ausschreibungen liegen in der Kirche aus!

**Dekanatswochenende in Pappenheim – 20.-22. Juli 2018**

Friede, Freude, Eierkuchen, oder doch eher Schalom?

„Frieden“ – bei diesem Thema wollen wir nicht zuerst auf die große Weltbühne schauen, sondern mehr auf uns selbst und unser Leben, denn: Frieden fängt bei mir an! Was kann ich zum Frieden, auch in meiner nächsten Umgebung, beitragen? Ganz wichtig ist auch die Frage: Habe ich Frieden in mir selbst? Geht es mir gut? Darüber werden wir am Dekanatswochenende in Pappenheim nachdenken. Wie üblich aber wird in den Tagen auch gebastelt und gespielt, gebetet und gesungen, Bibel gelesen, Freizeit spannend verbracht, nachgedacht und auch viel gelacht. Für die Jüngeren wird es wieder ein Sonderprogramm geben, das sich mit der gleichen Grundthematik beschäftigt. Die Anmeldeflyer liegen in der Kirche aus!

**Kinderfreizeit im Herbst für alle zwischen 8 und 13 Jahren**

Vom **28. Oktober** bis zum **31. November 2018** haben wir das Theodor-Lembert-Haus in Reinhartshofen reserviert. Dort wollen wir drei abwechslungsreiche Tage miteinander verbringen! Eine detaillierte Ausschreibung folgt!

### März

#### Palmsontag

SO 25.03. 10:00 Eucharistiefeier

#### Gründonnerstag

DO 29.03. 19:00 Eucharistiefeier

#### Karfreitag

FR 30.03. 15:00 Feier des Leidens  
und Sterbens Jesu Christi

### April

#### Ostersonntag

SO 01.04. 5:30 Auferstehungsfeier

#### Ostermontag

MO 02.04. 10:00 Eucharistiefeier

SO 08.04. 10:00 Eucharistiefeier

DO 12.04. 19:00 Taizé-Gebet

SO 15.04. 10:00 Eucharistiefeier

DO 19.04. 19:00 Taizé-Gebet

SO 22.04. 10:00 Eucharistiefeier

DO 26.04. 19:00 Taizé-Gebet

SO 29.04. 10:00 Eucharistiefeier

### Mai

DO 03.05. 19:00 Taizé-Gebet

SO 06.05. 10:00 Eucharistiefeier

#### Christi Himmelfahrt

DO 10.05. 10:00 ök. Eucharistiefeier mit St. Paul,  
Friedenskirche und St. Thomas in  
der Friedenskirche (Stadtbergen)

SO 13.05. 10:00 Eucharistiefeier zum Patrozinium

MI 16.05. 19:30 ökum. Frauengottesdienst im  
Klostergarten von St. Stephan

DO 17.05. 19:00 Taizé-Gebet

#### Pfingsten

SO 20.05. 10:00 Eucharistiefeier

SO 27.05. 10:00 Wortgottesdienst

### Juni

SO 03.06. 10:00 Wortgottesdienst

DO 07.06. 19:00 Taizé-Gebet

SO 10.06. 10:00 Eucharistiefeier

DO 14.06. 19:00 Taizé-Gebet

SO 17.06. 10:00 Eucharistiefeier

DO 21.06. 19:00 Taizé-Gebet

SO 24.06. 10:00 Eucharistiefeier

DO 28.06. 19:00 Taizé-Gebet

### Juli

SO 01.07. 10:00 Eucharistiefeier

DO 05.07. 19:00 Taizé-Gebet

SO 08.07. 10:00 Eucharistiefeier

16:30 ökumenischer Weggottesdienst

DO 12.07. 19:00 Taizé-Gebet

SO 15.07. 10:00 Eucharistiefeier und Sommerfest  
mit Glockenweihe

DO 19.07. 19:00 Taizé-Gebet

SO 22.07. 10:00 Eucharistiefeier

DO 26.07. 19:00 Taizé-Gebet

SO 29.07. 10:00 Eucharistiefeier

Besondere musikalische Gestaltung...

... den Gottesdienst am Palmsonntag  
(**25. März**) gestaltet eine kleine Schola  
um Gisa Feder musikalisch mit,

... im Gottesdienst am Gründonnerstag  
(**29. März**) begleitet uns Maria Dehner  
auf der Harfe,

... in der Karfreitagsliturgie (**30. März**)  
spielt Gisa Feder (Violine) Biber-Sonaten,

... in der Osternacht (**01. April**) gestal-  
tet ein Sextett unter der Leitung von  
Gisa Feder mit einer Schütz Motette und  
Werken von Helge Burggrabe,

... am Ostermontag (**02. April**) musizieren  
Corinna Graß-Roth (Querflöte, Gesang),  
Sarah Kaltenhäuser (Violine), Ilse Kerler  
(Orgel), Christine Schmid (Violine,  
Orgel), Regina Werth (Querflöte),

... zum Patrozinium (**13. Mai**) singt ein  
Frauenensemble unter der Leitung von  
Gisa Feder die Missa brevis in D-Dur von  
W.A. Mozart,

... im Gottesdienst am Pfingstsonntag  
(**20. Mai**) singt der Projektchor unter der  
Leitung von Gisa Feder Taizélieder,

... beim Festgottesdienst zur Glocken-  
weihe am **15. Juli** singt der Inninger  
Kirchenchor die Missa brevis in B von  
Christopher Tambling unter der Leitung  
von Thomas Lohner, Außerdem spielt  
der Posaunenchor der Philippuskirche  
Westheim unter der Leitung von Werner  
Renner.





## Impressum

---

Herausgeber des Gemeindebriefes  
Alt-Katholisches Pfarramt Augsburg  
Redaktion: Alexandra Caspari

Pfarramt – Pfarrerin Alexandra Caspari  
Siegfried-Aufhäuser-Straße 25  
86157 Augsburg  
Tel: (08 21) 45 18 99  
Fax: (08 21) 45 18 91  
E-Mail: [augsburg@alt-katholisch.de](mailto:augsburg@alt-katholisch.de)  
<http://www.augsburg.alt-katholisch.de>

Priester i. E. Peter Schneider  
Schlehenweg 19  
86316 Friedberg  
Tel: (08 205) 96 39 83

Kirchenvorstand  
1. Vorsitzende  
Pfarrerin Alexandra Caspari

2. Vorsitzende  
Elisabeth Weber  
Schlößlestr. 13  
86199 Augsburg  
Tel: (08 21) 9 12 73

### Bankverbindungen Gemeindekonto

Stadtsparkasse Augsburg (BLZ 720 500 00)  
Kontonummer 8100 23432  
IBAN DE21 7205 0000 0810 0234 32

### Kirchenbaukonto

Stadtsparkasse Augsburg (BLZ 720 500 00)  
Kontonummer 64 808  
IBAN DE69 7205 0000 0000 0648 08